

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 11

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihre Seiten

Dank

Am letzten heissen Sommertag genossen wir, drei Frauen, die Fahrt nach Schaffhausen. Die Stadt mit den schönen Gebäuden und Erkern begeisterte uns, desgleichen die Bootsfahrt an den Rheinfall, die uns zugleich erfrischte und Abkühlung brachte. Es war ein spannender Tag, alles war perfekt. Herzlichen Dank der Hatt-Bucher-Stiftung! Ruth Hediger, per Mail

Zu viert haben wir heute in Schaffhausen die «Munötl» verbraucht. Es war ein herrlicher Tag, und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Zeitlupe und der Hatt-Bucher-Stiftung. M. B., Plattform

Mit 88 Jahren kam ich das erste Mal nach Schaffhausen. Drei meiner Töchter haben mich begleitet, und wir haben einen wunderschönen Tag erlebt! Der Hatt-Bucher-Stiftung sei herzlich gedankt für die Gutscheine! Berta Gassmann, per Mail

Mein Sohn (62) hat mich (91) an einem wunderschönen Tag mit den Munot-Bons nach Schaffhausen begleitet. Wir wurden sehr freundlich im Tourismusbüro empfangen, und alles über Schaffhausen wurde uns gut erklärt. Es war ein super Tag mit vielen unvergesslichen Erinnerungen! Maria Kurmann

Zu viert sind wir erwartungsvoll aus dem Seeland in die Ostschweiz gereist. Wie haben wir doch gestaunt über den schönen Stadtkern mit den gepflegten Hausfassaden, den 171 (!) schmucken Erkern, den wunderschönen Brunnen und grosszügigen Plätzen und der verkehrsfreien Innenstadt! Vom «Lappi tue d Augen uuf» über den Munot zum Münster mit dem eindrücklichen Kreuzgang bis hin zum Güterbahnhof und dem tosenden, schäumenden Rheinfall haben wir alles gesehen und sind am Abend müde, aber glücklich wieder heimgereist – nicht ohne

vorher das «Bhaltis» abzuholen. Nebst allen Sehenswürdigkeiten baulicher Art hat mich tief beeindruckt, wie freundlich wir überall empfangen und bedient wurden und wie problemlos wir mit den Munot-Bons überall bezahlen konnten!

Dorothea Suter, per Mail

Vergriffenes

→ Ich wäre sehr dankbar, wenn mir jemand das vergriffene Buch «Wir haben noch Wind in den Haaren» von Gertrud Heizmann verkaufen könnte.


Heidi Seiler-Boxler, Hintermatthof 10,
5452 Oberrohrdorf, Telefon 056 496 26 77

Gesucht

→ Eine Leserin sucht den Mittelteil eines Spruchs, von dem sie nur noch den Anfang und das Ende weiss: «Erwarte von den Menschen nichts (...) und lebt heute schon für morgen.» Ob wohl jemand helfen kann?

Inserat

Wenn Ihnen die Natur am Herzen liegt



Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern der Welt als Ganzem. Mit einer testamentarischen Spende an Pro Natura **können Sie sich über Ihr Leben hinaus für die Natur stark machen.**

Bestellen Sie unseren Ratgeber «Heute schon an morgen denken» oder verlangen Sie für ein vertrauliches Gespräch Frau Agnes Kaelin.

Der Ratgeber kann auch auf www.pronatura.ch/legate als PDF heruntergeladen werden.

Pro Natura
Dornacherstrasse 192
4053 Basel
Tel. 061 317 91 91

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitleupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass wir eine Auswahl treffen und auch Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage gleichzeitig auch ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (Format C5) zusenden.

Zeitleupe, Ihre Seiten, Postfach 2199,
8027 Zürich, Mail info@zeitlupe.ch

→ Ein Leser sucht für seine französischsprachigen Grosskinder die berndeutschen Strophen des Lieds «Der Köbu u der Chrigu u der Sepp». Wer kennt sie?

Meinungen

Biografiearbeit

ZL 9 · 2016

In der September-Ausgabe wurde sehr fundiert auf viele Aspekte des autobiografischen Schreibens hingewiesen, und es wurden zahlreiche konkrete Tipps gegeben. Damit wurde ein reges Interesse für die neue Autobiografie-Plattform www.meet-my-life.net ausgelöst. Spontan haben sich fünfzehn Leser und Leserinnen für den gratis Probemonat eingeschrieben! Das ist ein überdurchschnittliches Echo auf einen Artikel und zeigt das grosse Interesse Ihrer Leserschaft an diesem Thema.

Erich Bohli, Initiant www.meet-my-life.net

Rudern

ZL 9 · 2016

Der Bericht ist exakt, authentisch, super. Als Kursteilnehmerin spüre ich mich gleich wieder am Ruder!

Monika Krezdorn, per Mail

Geldsorgen

ZL 10 · 2016

Ich war beeindruckt vom Artikel über die Rentnerinnen, die praktisch nur mit der AHV leben oder nur ganz kleine Pensionen haben. Gut, hat die Zeitleupe auch mal darüber geschrieben! Es gibt nicht nur lauter gut situierte Rentner, die immer reisen und überall dabei sein können. Es gibt Tausende, die jeden Rappen gut einteilen müssen.

S. Z., Plattform

Zeitleupe

Ich möchte einmal danken für das gute Heft! Die Themen sind immer sehr gut! Ich lese die Artikel mit Interesse. Die Zeitleupe ist ein interessantes Heft!

Sr. Anita Rüttsche, Zollikerberg

Diskussion auf www.zeitlupe.ch

Jammern

Gebet: Lehre mich zu schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen von Jahr zu Jahr zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erflehen, Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

F. B., Plattform

Es bringt nichts, bei anderen zu jammern! Und wenn es einem nicht gut

geht, hat man noch mehr Mühe mit den Klagen der anderen.

M. B., Plattform

Rücksicht ist wichtig: Vielleicht das Gegenüber zuerst fragen, wie es ihm geht – und erst dann von sich erzählen, ohne zu jammern!

R. K., Plattform

In meinem Freundeskreis gibt es ab und zu eine Jammerstunde, und das finde ich gut. Meistens lachen wir nachher über uns selber!

S. I., Plattform

Film «Usfahrt Oerlikon»

Ich habe heute Abend im Fernsehen den Film «Usfahrt Oerlikon» mit Mathias Gnädinger und Jörg Schneider gesehen. Was für ein berührender, oft auch humorvoller, aber schon eher trauriger und schöner Film das war!

S. Z., Plattform

Der Film hat mich sehr berührt! Sicher auch deshalb, weil Jörg Schneider und Mathias Gnädinger bereits nicht mehr unter uns sind...

D. H., Plattform

Meine Frau und ich haben vorher die bewegendsten Szenen in Vorschauen geguckt. Das ist kein Film, den Senioren vor dem Einschlafen – in doppelter Bedeutung! – konsumieren sollten.

G. S., Plattform

Mir hat es gar nichts ausgemacht, den Film am Abend anzusehen – geschlafen habe ich trotzdem sehr gut. Ich kann mit dem Thema Krankheit und Tod eigentlich gut umgehen.

S. Z., Plattform

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf Radio SRF Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf SRF Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitleupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der SRF Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt und Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der SRF Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufrufe nach unauffindbaren Melodien an: SRF Musikwelle, «Musik und Geschichten», Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich.

Radio SRF Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.



Inserat

MEIER + CO Treppenlifte

Meier + Co. AG, MEICOLIFT
5013 Niedergösgen, T 062 858 67 00, www.meico.ch